

ejusdem xv^oxliv. Vergl. *Acta Rect.* pag. 256 39; 261 25; 271 13; 273 14. *Cod. dipl. Sax. reg. II.* 11,588. Das Oberholz, dessen Ueberweisung an die Universität in dem oben erwähnten Befehl des Herzogs vom 17. Juni in Aussicht genommen war und dessen Schätzung seitens der Universität unter Theilnahme des früheren Priors Wolfgang Schürmeister am 26. Oct. erfolgte (ager estimatus x florenis, vt fructus annuus sylvae ferent circiter aurei cccc, *Acta Rectorum* pag. 199 10), kam 1544 an die Universität, welcher dabei der jährliche Ertrag der 416^{1/2} Acker mit 250 Gulden angerechnet wurde (unten No. 326).

In Betreff der Uebergabe des Predigerklosters an die Universität schreibt Christoph von Karlewitz Amtmann zu Leipzig in seinem Bericht an Herzog Moritz über die Angelegenheit der Klostergüter in Leipzig: Als auch e. f. g. mir kurtz vorschiner zeit befohlen der universitet die gebeude des Paulerklosters sambt der kirchen einzureumen, auch die funf dorffer, so des Thomasserklosters gewest, anzuweisen, hab ich inen daruff solche gebeude nehlist vorschines donerstags (*Juni 28*) in gegenwertigkeit des priors eingereumbt, und daneben e. f. g. gnediges gemut der 600 scheffel korn halben und sunst vormeldet. Daruff sie sich gegen e. f. g. mit sonderm underthenigen vleis bedanckt und solchs umb dieselbige in hochster underthenigkeit und danckbarkeit zu vordienen sich erbotten haben *usw.* Datum Leipsig mitwoch nach Petri Pauli anno 2c. XLIII^o.

324.

Leipzig, 1543 Aug. 3.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8942 *Acta Leipziger Hündel von Vererbung und Verkaufung der Closter Güter fol. 185.* — Das S. unter Papierd. zum Verschl. aufgedr.
 20 Anm.: Vergl. oben S. 124 Z. 40 ff. — Die Pensionsfrage wurde dann dahin entschieden, daß nur in Betreff des Priors über die in No. 322 gegebenen Maximalsätze etwas hinausgegangen wurde: in Uebereinstimmung mit den Angaben in den *Acta Rectorum Univ. Lips.* ed. Zarncke pag. 204 10 werden in dem Vortzeichnus der ausgaben auf die ordenspersonen Walpurgis 1544 den ersten termin aus der chammern (Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 32501) fol. 6, bez.
 25 dem Verz. aller erbl. und wiederkäufel. Zinsen der Klöster (ebenda Loc. 32504) fol. 120 bei dem Dominicanerkloster an jährlichen Pensionen, halbjährlich zahlbar, in Rechnung gestellt 75 fl. dem prior, 90 fl. (je 30) den dreyen ordenspersonen. Nota der dritte ist nit kommen (beim Michaelistermin heißt es Nota man findet ihr nur 2, als Adressen Kraus unnd Adressenn Zettell), 10 fl. einem leyhebrudern Johann Bechelt. Michaelis 1550 waren nur der Prior und der Laienbruder übrig geblieben, welche auch noch Michaelis 1552 (mit welchem Termin die betreffenden Rechnungen aufhören) den Betrag erhoben. — Hinsichtlich der Wohnungsgewährung vergl. No. 325.
 30

In einem Bericht an Herzog Moritz schreibt der Amtmann Christoph von Carlowitz: So were auch gut, das mit dem prior und andern personen des Paulerklosters irer vorsorgung halben vollent geschlossen wurde. Ich hab auch von fernst mit der universitet geredet, ab sie dieselbigen e. f. g. zw underthenigem gefallen, und damit e. f. g. irer vorsorgung halben desto geringern kosten dorffte tragen, im closter gedulden wolden, und doruff guten trost bey inen gespurt *usw.* Datum Leipsig freitag nach vincula Petri anno domini 2c. XLIII.

325.

Leipzig, 1544 Apr. 18.

Hdschr.: Gleichzeitige Aufzeichnung Universitätsarchiv Leipzig *Liber actorum fol. 60a.*
 40 Gedr.: *Acta Rectorum Univ. Lips.* ed. Zarncke pag. 215.
 Anm.: Von den fünf Dominicanern, welche bei der Uebergabe des Klosters an die Universität sich noch in demselben befanden, hatte der Laienbruder Johann Bechelt inzwischen das Kloster verlassen (*Acta Rectorum* 212 25) und einer der Mönche, der jüngste, war gestorben (ebenda 204 12); so waren außer dem Prior Wolfg. Schürmeister nur noch
 45 Andr. Kraus und Andr. Zettel da (vergl. No. 324, Anm.), von denen der eine schon im Winter 1544/45 starb